E-04-279 Energiewende 2.0: Nutzen statt Abwürgen

Antragsteller*in:	Nick Marx (KV Karlsruhe)
Status:	Zurückgezogen

Änderungsantrag zu E-04

Von Zeile 278 bis 279 einfügen:
vereinfachte Prozesse zur Direktvermarktung. So lösen Marktkräfte Auslegungs- und Gerechtigkeitsfragen und Speicher werden endlich systemdienlich gefahren. Dazu fordern wir wie alle Expert*innen und die Monopolkommission die Einführung von Strompreiszonen oder Nodalen Preisen.

Begründung

Die Einführung von Strompreiszonen oder Nodalen Preisen ist ein zentrales Instrument zur Lösung struktureller Probleme im deutschen Strommarkt. Dies fördert nicht nur die Integration Erneuerbarer Energien in den Strommarkt, sondern hilft auch Batterien oder Elektrolyseure netzdienlicher und damit günstiger zu machen. Dabei sinken die Kosten im Stromsystem so stark, dass in allen Regionen Deutschlands die Preise sinken würden. Unter anderem deswegen unterstützt selbst in Baden-Württemberg die LAG Energie die Einführung mehrerer Strompreiszonen oder alternativ Nodalen Preisen.

- Monopolkommission: "Energie 2025: Wettbewerb und Effizienz für ein zukunftsfähiges Energiesystem"
- Integrating hydrogen in single-price electricity systems: The effects of spatial economic signals
- Report: Die Energiewende kosteneffizient gestalten – Szenarien zur Klimaneutralität 2045
- Fighting the wrong battle? A critical assessment of arguments against nodal electricity prices in the European debate

weitere Antragsteller*innen

Maximilian Liesegang (KV Karlsruhe); Petra Sander (KV Karlsruhe); Justus Heuer (KV Jena); Sebastian Müller (KV Freiburg); Georg Wilkens (KV Rendsburg-Eckernförde); Achim Theobald (KV Saarpfalz); Anton Löffl (KV Miesbach); Tobias Linke (KV Oder-Spree); Daniel Lübbert (KV Berlin-Kreisfrei); Reemt Heuke (KV Berlin-Pankow); Erich Minderlein (KV Ortenau); Daniel Klein (KV Ulm); Dietmar Kurz (KV Nordwestmecklenburg); Andreas Karch (KV Karlsruhe); Jörg Behrschmidt (KV Hamburg-Mitte); Stefan Frauenknecht (KV Hamburg-Mitte); Felix Handler (KV Hamburg-Mitte); Paul Rögler (KV Freiburg); Eduard Moser (KV Ludwigsburg); sowie 48 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.